

Kreises wurden sofort alle Pläne der LPG überprüft und in den Grundorganisationen und Vorständen der Wettbewerbsaufruf von Blumberg zur Diskussion gestellt und erläutert. Im Ergebnis dieser Aussprachen wird allein in den LPG des MTS-Bereiches in der tierischen Produktion eine Mehrproduktion von 176000 DM und in der pflanzlichen Produktion von 154 000 DM erreicht.

Von seiten der Traktorenbrigade der MTS wird eine Einsparung der Kosten pro Hektar mittleren Pflügens von 56 000 DM erreicht. So ergibt der Wettbewerbsaufruf unserer LPG im Bereich Werneuchen eine Mehrproduktion von insgesamt 386 000 DM.

Im Bezirk Frankfurt/Oder erbrachte dieser Wettbewerb bis jetzt ein Ergebnis von über 7 000 000 DM.

Im Bericht stellt Genosse Walter Ulbricht die Forderung, bis 1965 30 Doppelzentner Getreide pro Hektar und 375 Doppelzenter Zuckerrüben zu produzieren. Wir werden in diesem Jahr auf unseren Flächen mit einer Ackerdurchschnittswertzahl von 34 Doppelzentner Winterroggen, 29 Doppelzentner Winterweizen, 30 Doppelzentner Wintergerste und 330 Doppelzentner Zuckerrüben ernten.

Meine Aufgabe wird es sein, sofort nach der Rückkehr von unserem Parteitag in der Parteiorganisation zu beraten, wie mit allen Genossenschaftsbauern die durch den Parteitag gestellten Ziele vorfristig erreicht werden können. Das wird erneute Probleme für uns aufwerfen. Aber ich bin davon überzeugt, daß unsere Genossenschaftsbauern alles daransetzen werden, die Forderungen der Partei zu erfüllen. Denn die größere Produktion auch in unserer Genossenschaft bedeutet ein besseres Leben für alle Werktätigen.

Genosse Walter Ulbricht stellte weiterhin in seinem Bericht die Forderung nach Erhöhung des Gemüseaufkommens. Unsere LPG hat eine Gärtnerei mit 30 Hektar, in der wir intensiv Gemüsebau betreiben. Ich muß dazu sagen, daß es in jedem Jahr große Schwierigkeiten im Absatz von Gemüse gibt, die nicht aufzutretenbrauchten. So wird gegenwärtig wieder Blumenkohl und Salat bester Qualität zum Teil vom Großhandelskontor Obst und Gemüse wohl abgenommen, aber einige Tage später als Futter wieder an die LPG zurückgeführt. Darin besteht unseres Erachtens nicht der Sinn der weiteren Steigerung der Gemüseproduktion. Da diese Gemüsesituation aber jetzt fast schon in jedem Jahr auftritt, halten wir es für notwendig, daß das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, das Ministerium